

Einbruch in Baustellencontainer

SOLTAU. Unbekannte verschafften sich in der Zeit zwischen Dienstagmittag, 28. Juli, und Mittwochmorgen, 29. Juli, gewaltsam Zugang zu insgesamt vier Baucontainern auf einer Baustelle im Neubaugebiet an der Tendorfer Straße. Aus den Containern entwendeten sie diverse Werkzeuge und Baumaschinen. Hinweise zur Tat oder zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen nimmt der Zentrale Kriminaldienst unter der Telefonnummer (05191) 93800 entgegen.

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Polizeikommissariat Schwarmstedt: Tel. (05071) 80 03 50
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Ärztliche Bereitschaftsdienst-praxis Krankenhaus Walsrode: Mo., Di., Do. 18 bis 23 Uhr, Mi., Fr. 15 bis 23 Uhr, Sa., So., Feiertage 9 bis 23 Uhr, Tel. (05161) 48 11 80
Zahnärztlicher Notdienst: 08.08./09.08.: Praxis Dr. Elter, Hohenhagen, Tel.: (05164) 737

APOTHEKEN

► **Hinweis:** Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Schwarmstedt: Tel. (05071) 80 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0
Wasserversorgungsverband Lk: Tel. (05137) 8 79 90
Fallingbostel: Tel. (05161) 6 00 10

Avacon Störungsmeldung:
Strom Tel. (0800) 0 28 22 66
Gas Tel. (0800) 4 28 22 66

Weißer Ring: Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. (05101) 5 82 42

Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 9 89 20 42

Suchtberatung: Die neue Basis e.V. Beratung u. Motivation f. Suchtkranke, Tel. (05135) 1 60 55

Guttempler-Gemeinschaft Schwarmstedt: Tel. (0175) 6 47 58 47 oder Tel. (05071) 91 36 20

Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Laurentius,** So., 09.08., 13 Uhr: Sommerreise Rückkehr der Konfis „Zuhause schmeckt’s am Besten“ in Schwarmstedt, Team
► **Kath. Kirche Heilig Geist, Schwarmstedt,** So., 09.08., 9 Uhr: Heilige Messe
► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Gilten,** So., 09.08., 13 Uhr: Sommerreise Rückkehr der Konfis „Zuhause schmeckt’s am Besten“ in Schwarmstedt, Team

Claudia Schiesgeries führt SPD-Liste an

Kandidaten und Kandidatinnen für den Schwarmstedter Gemeinderat vorgestellt

SCHWARMSTEDT. 15 Kandidatinnen und Kandidaten stehen auf der Liste der SPD Schwarmstedt für die Gemeinderatswahl im September – erfahrene Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker ebenso wie Mitglieder, die zum ersten Mal antreten. Aufgestellt wurde die Liste einstimmig bei der Mitgliederversammlung im Uhle-Hof. Sie wird von Claudia Schiesgeries angeführt, die die Gemeinde bereits seit vielen Jahren als Bürgermeisterin führt und dies auch in der nächsten Wahlperiode weiterführen möchte. Auf Listenplatz 2 folgt Yanik Möller, Co-Vorsitzender des SPD-Ortsvereins, darauf folgen Florian Otte auf Platz 3 und Thomas Priebe auf Platz 4.

Ein Schwerpunkt des Wahlprogramms ist das Wohnen. „Wohnen darf bei uns nicht unbezahlbar werden. Wer hier aufgewachsen ist oder hierherziehen möchte, muss eine Wohnung finden können, die er sich auch leisten kann“, sagt Claudia Schiesgeries. „Dazu gehören für mich zwei Dinge: bezahlbarer Wohnraum im Bestand und genug Bau-



V.l.n.r. : Dahliya Colpan, Marc Berner, Florian Otte, Maike Dehnbostel, Kai Fischer, Claudia Schiesgeries, Timo Heiken, Yanik Möller, Carsten Feldmann, Thomas Priebe, Tanja Meister, Jonas Heiken, Sezgin Seyrek, Wilhelm Mestwerdt, Gudrun Pachale

Foto: privat

plätze für junge Familien – in Schwarmstedt genauso wie in den Ortsteilen. Das entscheidet darüber, ob unsere Gemeinde in zehn Jahren noch jung ist.“ Ebenso deutlich stellt die SPD den Ortskern in den Mittelpunkt. „Der Ortskern ist unser Wohnzimmer. Er soll ein Ort sein, an dem man sich gerne aufhält, einkauft und Leute trifft – und nicht

bloß eine Straße, über die man fährt“, so Yanik Möller. „Dafür braucht es einladende Plätze, gepflegte Grünflächen und einen öffentlichen Raum, der ordentlich in Schuss ist.“ Darüber hinaus setzt die SPD auf ausreichend Kita-Plätze und sichere Schulstandorte, auf die Unterstützung von Vereinen, Feuerwehren und Dorfgemeinschaft-

ten, auf einen starken Wirtschaftsstandort mit soliden Finanzen sowie auf eine Kommunalpolitik, die Entscheidungen offen erklärt und die Menschen frühzeitig einbindet. Ihre Ideen und Ziele für die kommenden fünf Jahre stellt die SPD Schwarmstedt in den nächsten Wochen im Gespräch vor Ort und auf ihrer Website näher vor

Altglascontainer bleibt – Spielplatz aufgewertet

ENGEHAUSEN/STILLENHÖFEN. Gemeinsam wurde eine gute Lösung gefunden: Der Altglascontainer auf dem Campingplatz Aller-Leine-Tal kann künftig von den Einwohnerinnen und Einwohnern aus Engenhausen und Stillenhöfen genutzt werden. Gleichzeitig profitieren die jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner von einem aufgewerteten Spielplatz, der allen Kindern der Ortschaften offensteht.

Seit dem Abbau des bisherigen Altglascontainers am Marschweg fehlte vielen Bürgerinnen und Bürgern eine wohnortnahe Möglichkeit zur Altglasentsorgung. Nachdem der Entsorger die bisherige Anfahrt aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt hatte, wurde nach einer neuen Lösung gesucht.

Bürgermeister Bernd Block und die engagierte Bürgerin Sa-

bine Erdbrink haben sich gemeinsam dafür eingesetzt, eine praktikable Möglichkeit für die Ortschaften Engenhausen und Stillenhöfen zu finden. Mit der Familie Boer, Eigentümer des Campingplatzes Aller-Leine-Tal, konnte schließlich eine gute Lösung gefunden werden: Der vorhandene Altglascontainer auf dem Campingplatz darf künftig auch von den Einwohnerinnen und Einwohnern der beiden Ortschaften genutzt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt Fred Boer für die Unterstützung und die Bereitschaft, hier im Sinne der Dorfgemeinschaft mitzuwirken. Die Nutzung des Altglascontainers ist täglich von 8 bis 20 Uhr möglich. Fahrzeuge müssen außerhalb des Campingplatzgeländes abgestellt werden.

Auch für die Kinder in Engenhausen und Stillenhöfen gibt es



Sie freuen sich über die gute pragmatische Lösung.

Foto: privat

eine schöne Nachricht: Die Gemeinde Essel hat in Spielgeräte auf dem Spielplatz des Campingplatzes investiert. Dieser steht allen Kindern der beiden Ortschaften zur Verfügung und schafft

einen zusätzlichen Ort zum Spielen, Treffen und gemeinsamen Erleben. Dieses Beispiel zeigt, was möglich ist, wenn Menschen vor Ort gemeinsam anpacken und Lösungen finden.

Trauer um Horst Baum

Unvergessener Musiklehrer verstorben

SCHWARMSTEDT. Horst Baum kam 1964 an die Mittelpunktschule Schwarmstedt, die damals 18 Klassen und gut 500 Schüler hatte. Gerade war das erste rote Gebäude eingeweiht worden, weil die Schule nach Auflösung der umliegenden Dorfschulen „aus allen Nähten platzte“. Mit dem neuen Musikraum kam Horst Baum und damals konnte niemand ahnen, was das für die Schule bedeuten sollte. 1966 wurde die Schule nach dem verstorbenen Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Wilhelm Röpke benannt und 1967 kamen ein Realschulzweig und eine Sonderschulklasse dazu und folgerichtig ein weiterer roter Gebäudetrakt. 1974 erfolgt die Trennung in Grundschule, Orientierungsstufe und Haupt- und Realschule. Eine Konstante bei den vielen Veränderungen war Horst Baum, der zu der Zeit alle Klassen im Fach Musik unterrichtete, schon in den 60er Jahren einen Chor aufbaute und auch eine Blechbläsergruppe, die fast nicht zustande kam, weil der zuständige Schulrat Lungenrisse bei den Kindern befürchtete. Schulfeste im Sommer, Weih-



Horst Baum und seine Trompete.

Foto: privat

achtsfeiern, Kantaten und Einschulungen waren die Höhepunkte im Schuljahr und viele musikalische Aktivitäten in Schwarmstedt weit über die Schule hinaus sind eng mit Horst Baum verbunden. So haben zum Beispiel die Esseler Musikanten aus Anlass ihres 50-jährigen Jubiläums daran erinnert, dass Horst Baum sie besonders

in ihrer Anfangszeit maßgeblich unterstützte und immer wieder neue Talente für die diversen Musikgruppen im Aller-Leine-Tal ausgebildet hat.

Auch Johnny Groffmann hatte als Orientierungsstufenschüler Musikunterricht bei ihm, wurde Musiker und Musiklehrer und 2002 als Nachfolger eingestellt, denn der Kontakt war nie

abgebrochen. Bei der ein-drucksvollen Verabschiedung im Januar 2002 fasste der damalige Orientierungsstufenleiter Siegbert Thomas zusammen: „Du hast den musischen Bereich an dieser Schule geprägt.“ Alle, die an der Feier teilgenommen haben, werden nie vergessen, dass weit über hundert Kindern und Jugendlichen von der 5. bis zur 10. Klasse unter der Leitung von Uli Zerdick das Lied von den Moorsoldaten sangen, ein Lied, das sie alle in der Orientierungsstufe bei Herrn Baum gelernt hatten. Für seine Arbeit wurde Horst Baum noch im selben Jahr mit dem Kunst- und Kulturpreis der SPD ausgezeichnet.

Auch nach der Pensionierung hielt Horst Baum den Kontakt zu seiner „Bildungsanstalt“, besuchte Schul- und Kollegiumsveranstaltungen solange es seine Gesundheit erlaubte. Jetzt ist er im Alter von fast 87 Jahren verstorben. So trauert die Wilhelm-Röpke-Schule, besonders auch die ehemaligen Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, um einen Lehrer, an den man sich gerne erinnert und der viele musikalische Spuren hinterlässt.

Feuer bei Bomlitz rechtzeitig bemerkt

BOMLITZ. Am Dienstag, 21. Juli, kam es um kurz nach 11.30 Uhr in der Eibia, rund 300 Meter vom Waldbad entfernt, zu einem Brand. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde abseits eines Weges Buschwerk unterhalb eines Baumes auf bislang unbekannte Weise entzündet. Das Feuer griff bereits auf Teile der Baumwurzel über. Ein Spaziergänger bemerkte den Brand frühzeitig, sodass die Feuerwehr schnell alarmiert werden konnte. Die Einsatzkräfte löschten das Feuer und verhinderten damit ein Übergreifen auf den Baum und den umliegenden Wald. Eine Selbstentzündung wird derzeit ausgeschlossen.

Die Polizei in Bomlitz bittet Zeuginnen und Zeugen, die im Bereich der Eibia verdächtige Personen oder Beobachtungen gemacht haben, sich unter der Telefonnummer (05161) 94 96 30 zu melden. Die Polizei möchte in diesem Zusammenhang auch für einen vorsichtigen Umgang in Waldgebieten sensibilisieren. Feuer oder glimmende Gegenstände können insbesondere bei trockener Vegetation schnell einen Brand verursachen. Offenes Feuer und das achtlose Wegwerfen von Zigaretten sollten daher unbedingt vermieden werden. Wer Rauch oder ein Feuer bemerkt, sollte umgehend die Feuerwehr über den Notruf 112 verständigen.

Wintergärten Terrassendächer Fenster – Haustüren
Reparatur von Hagelschäden!
Jetzt Angebote vom Fachbetrieb sichern! **Flex**
Firma Flex ☎ (051 31) 463 52 50
21232501_002626

IMPRESSUM
EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

ECHO LANGENHAGENER
ECHO WEDEMARK
ECHO SCHWARMSTEDTER

Erscheinungsweise: wöchentlich sonnabends
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Patrick Bludau
Redaktionsleitung: Thorsten Schirmer
Redaktionskoordination: Bettina Reimann
Redaktionelle Mitarbeit: Oliver Krebs (verantw. Langenhagen) Gabriela Vrobel (Wedemark)
E-Mail: redaktion@langenagener-echo.de redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung: WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online
Redaktions- und Anzeigenschluss: jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift: 30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de service@langenagener-echo.de

Druck: Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckzeugnisse (auch auszugsweise) nachdruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

11404301_002626